

Geschafft - Essenrode wird Meister und steigt auf

Es ist geschafft. Am vergangenen Sonntag haben die Essenroder Faustballer doch noch das Unmögliche möglich gemacht und sich den Meistertitel der Verbandsliga Süd mit dem damit verbundenen Direktaufstieg in die Niedersachsenliga gesichert.

Dabei hatte es der letzte Spieltag beim TK Hannover noch einmal in sich, denn es ging noch um alle Entscheidungen im Kampf und den Auf- und den Abstieg. Für Essenrode standen noch einmal drei Spiele auf dem Programm, die die Mannschaft unbedingt gewinnen wollte, um sich für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren. Überraschenderweise war der Tabellenführer TuS Bothfeld ohne seinen starken Hauptangreifer angereist, wodurch sich für die Essenroder noch eine Chance auf den Meistertitel ergeben könnte.

Chronologie der dramatischen Aufstiegsentscheidung:

10.00 Uhr – Beginn des Spiels von Tabellenführer Bothfeld gegen Empelde I. Empelde spielt stark und gewinnt locker in zwei Sätzen, Bothfeld ist chancenlos. Jetzt könnte Essenrode mit drei Siegen aus eigener Kraft Meister werden. Bothfeld serviert Essenrode die Meisterschaft auf einem Silbertablett.

10:55 Uhr – Anpfiff zur Begegnung TuS Essenrode gegen SG Letter 05. Essenrode beginnt stark und erspielt sich zum Satzende nacheinander fünf Satzbälle. Letter kann diese immer wieder abwehren und nutzt dann seine erste Chance zum Gewinn des Satzes (15:14). Beflügelt durch den Satzgewinn wird Letter immer stärker, Essenrode hingegen zeigt Nerven und macht viele leichte Fehler. Als Folge verliert Essenrode auch den zweiten Satz knapp mit 9:11 und verpasst dadurch den Sprung an die Tabellenspitze. Zeitgleich spielt Tabellenführer Bothfeld gegen den noch sieglosen Tabellenletzten MTV Diepenau II. Erwartungsgemäß gewinnt Bothfeld den ersten Satz (11:9). Im zweiten Satz wird Diepenau stärker und gewinnt den Durchgang mit 11:8. Im entscheidenden dritten Satz, den Essenrode als Zuschauer beobachten kann, muss die Entscheidung fallen. Der TuS wird Zeuge des ersten Diepenauer Saisonsieges, ausgerechnet gegen den Tabellenführer. Der dritte Satz endet 11:9 für Diepenau. Dadurch ergibt sich für Essenrode erneut die Chance auf den Meistertitel und den Direktaufstieg.

11:50 Uhr – Auftakt zum Spiel TuS Essenrode gegen TuS Empelde I Essenrode beginnt nervös und zeigt Nerven. Empelde führt, erst Mitte des Satzes gleicht Essenrode aus und geht selbst in Führung. Es entwickelt sich ein offener Schlagabtausch, der erste Satz geht in die Verlängerung. Den entscheidenden Punkt macht Essenrode mit dem dritten Satzball zum 15:14 Satzgewinn, nachdem vorher zwei Satzbälle des Gegners abgewehrt werden konnten. Auch der zweite Durchgang ist eng, keine Mannschaft kann sich absetzen. Essenrode kämpft und erspielt sich zwei

Matchbälle. Den zweiten kann die Mannschaft zum 12:10 nutzen und setzt sich mit dem Sieg an die Tabellenspitze. Nun ist alles möglich.

12.40 Uhr – Letztes Saisonspiel des TuS Essenrode gegen MTV Diepenau II. Nun ist klar: Wenn der TuS das Spiel gegen den Tabellenletzten gewinnen kann, ist die Mannschaft Meister und steigt auf. Dem Team war im Spiel deutlich anzumerken, dass sie nicht auf eine weitere Niederlage des zeitgleich spielenden TuS Bothfeld spekulieren will, sondern den Aufstieg aus eigener Kraft klarmachen möchte. Diepenau wehrt sich zwar mit allen Kräften, doch am Ende hat das junge Team keine Chance gegen den neuen Verbandsligameister. Essenrode gewinnt mit 11:4 und 11:8, das gesamte Team liegt sich nach diesem großen Erfolg jubelnd in den Armen. Das Bothfeld zeitgleich auch noch gegen den TK Hannover II in drei Sätzen verloren hatte, war durch den eigenen Sieg nur noch nebensächlich. Allerdings rutschte Bothfeld dadurch noch auf Platz drei ab.

Patrick Linke: „Nachdem wir jetzt mehrmals hintereinander den Aufstieg knapp verpasst haben, ist es nun endlich geschafft. Wir haben heute zwar Nerven gezeigt und nicht wirklich gut gespielt, aber das interessiert morgen niemanden mehr. Entscheidend ist der Titel und der Aufstieg, damit haben wir unser Saisonziel sogar noch übertroffen. Kompliment an die ganze Mannschaft, die für den Aufstieg alles getan und voll mitgezogen hat. Wir haben zwei größere Verletzungen im Team weg gesteckt und haben als Mannschaft in der kompletten Saison gut funktioniert. Ich denke, dadurch sind wir auch ein würdiger Aufsteiger.“

Das komplette Essenroder Meisterteam:

Stefan Olders, Patrick Linke, Andreas Linke, Gernot Beu, Michael Reitmajer, Matthias Flock, Stefan Sievers, Hermann Schünemeyer und Carsten Hattenbauer

